

Inhaltsübersicht

<i>Vorwort</i>	V
<i>Bearbeiterverzeichnis</i>	VII
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XI
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXI
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXV
1. Kapitel Einführung	1
2. Kapitel Überblick und Grundprinzipien	15
3. Kapitel Anwendungsbereich	45
4. Kapitel Menschenrechtsbezogene Risiken	59
5. Kapitel Umweltbezogene Risiken	83
6. Kapitel Sorgfaltspflichten: Risikomanagement	89
7. Kapitel Risikoanalyse	103
8. Kapitel Präventionsmaßnahmen	119
9. Kapitel Abhilfemaßnahmen	135
10. Kapitel Beschwerdeverfahren	151
11. Kapitel Dokumentations- und Berichtspflichten	169
12. Kapitel Haftung für Rechtsverletzungen	181
13. Kapitel Überwachung und Sanktionen	191
14. Kapitel Europäische und ausländische Regelwerke zu Lieferketten	209
Anhang Materialien und weiterführende Links zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)	245
<i>Stichwortverzeichnis</i>	249

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Bearbeiterverzeichnis</i>	VII
<i>Inhaltsübersicht</i>	IX
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXI
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXV

1. Kapitel

Einführung

I. Corporate Social Responsibility (CSR) in der Lieferkette	1
II. Maßnahmen der OECD: Leitsätze für multinationale Unternehmen	4
III. Maßnahmen der ILO: Grundsatzerklärung über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik	6
IV. Maßnahmen der Vereinten Nationen (UN)	7
1. Der UN-Global Compact	7
2. Die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte	8
V. Maßnahmen der ISO: Standard für gesellschaftliche Verantwortung	9
VI. Maßnahmen in Deutschland	9
1. Deutscher Corporate Governance Kodex 2022	9
2. Nationaler Aktionsplan für Wirtschaft und Menschenrechte	10
3. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)	11
VII. Europäischer und internationaler Ausblick	13

2. Kapitel

Überblick und Grundprinzipien

I. Überblick Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	16
II. Die Lieferkette	17
III. Verpflichtete Unternehmen	21
IV. Verantwortungsbereiche	21
1. Eigener Geschäftsbereich	21
a) Definition	21
b) Unternehmensgruppen	22
2. Zulieferer	26
a) Unmittelbarer Zulieferer	26
b) Mittelbarer Zulieferer	27
V. Die Sorgfaltspflichten	27
1. Arten von Sorgfaltspflichten	27
2. Umsetzung der Sorgfaltspflichten	29
a) Sorgfaltspflichten im eigenen Geschäftsbereich	30
b) Sorgfaltspflichten bei unmittelbaren Zulieferern	30

aa) Grundsatz: keine Sorgfaltspflichten bezüglich mittelbarer Zulieferer	30
bb) Ausnahme: Substantiierte Kenntnis	31
3. Bemühens- oder Erfolgspflichten	34
4. Angemessenheit	34
a) Rechtliche oder tatsächliche Unmöglichkeit	35
b) Angemessenheit	35
aa) Art und Umfang der Geschäftstätigkeit	35
bb) Einflussnahmemöglichkeit	36
cc) Schwere und Wahrscheinlichkeit einer Verletzung	36
dd) Art des Verursachungsbeitrags	37
c) Gesamtabwägung	37
d) Beurteilungs- und Entscheidungsspielraum	37
5. Wirksamkeitsprüfung	38
6. Delegation von Sorgfaltspflichten („Outsourcing“)	38
7. Wiederholung und Aktualisierung von Sorgfaltspflichten	39
VI. Herangehensweise	39
1. Bestandsaufnahme	39
2. Risikoanalyse	40
3. Präventionsmaßnahmen	41
4. Grundsatzerklärung	41
5. Kommunikation	41
6. Abhilfemaßnahmen	41
7. Beschwerdeverfahren	42
8. Dokumentations- und Berichtspflichten	42
9. Beteiligungsrechte des Betriebsrats	42

3. Kapitel

Anwendungsbereich

I. Überblick	45
II. Der Unternehmensbegriff im LkSG	46
III. Produktion, Dienstleistung und Handel	47
IV. Sitz oder Hauptniederlassung in Deutschland	48
V. Mitarbeiterschwelle (Personalstärke)	49
VI. Feststellung der Personalstärke	51
VII. Zurechnungstatbestände (Unternehmensgruppen)	52
VIII. Betroffenheit von Unternehmen außerhalb des Anwendungsbereichs	56

4. Kapitel

Menschenrechtsbezogene Risiken

I. Überblick	59
II. Der menschenrechtliche Referenzrahmen des LkSG	60
1. Der UN-Zivilpakt (Anlage Nr.10)	62

2. Der UN-Sozialpakt (Anlage Nr. 11)	63
3. Die ILO-Übereinkommen (Anlage Nr. 1–9)	64
III. Geschützte menschenrechtliche Rechtspositionen	65
1. Mindestalter für die Beschäftigung Minderjähriger (Nr. 1)	66
2. Verbot schlimmster Form der Kinderarbeit (Nr. 2)	67
3. Verbot der Zwangsarbeit (Nr. 3)	68
4. Verbot der Sklaverei und Leibeigenschaft (Nr. 4)	69
5. Recht auf sichere und gesunde Arbeitsbedingungen (Nr. 5)	70
6. Missachtung der Koalitionsfreiheit (Nr. 6)	72
7. Diskriminierung im Arbeitsleben (Nr. 7)	73
8. Angemessener Lohn (Nr. 8)	74
9. Verbot der schädlichen Kontamination von Boden, Wasser, Luft (Nr. 9)	75
10. Verbot der Zwangsräumung und Enteignung von Land, Wäldern und Gewässern (Nr. 10)	76
11. Schutz vor Gewalt durch Sicherheitskräfte (Nr. 11)	77
12. Auffangtatbestand (Nr. 12)	78
IV. Menschenrechtsbezogene Risiken	79
V. Auslegungsfragen	81

5. Kapitel

Umweltbezogene Risiken

I. Überblick	83
1. Verbot von Quecksilber	85
2. Langlebige organische Schadstoffe (persistent organic pollutants)	85
3. Gefährliche Abfälle	86

6. Kapitel

Sorgfaltspflichten: Risikomanagement

I. Überblick	89
II. Das Risikomanagement (§ 4)	90
1. Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagements	91
2. Gegenstand und Umfang des Risikomanagements	92
3. Berücksichtigung der Interessen Betroffener	93
4. Überprüfung und Aktualisierung	95
III. Der Menschenrechtsbeauftragte („Zuständige Stelle“)	96
1. Zuständigkeit der Geschäftsleitung	96
2. Bestimmung der zuständigen Stelle („Menschenrechtsbeauftragter“) ...	96
3. Aufgaben des Menschenrechtsbeauftragten	97
4. Qualifikation und Ausstattung des Menschenrechtsbeauftragten	98
5. Hierarchische Stellung des Menschenrechtsbeauftragten	99
6. Auslagerung („Outsourcing“)	101
7. Haftung des Menschenrechtsbeauftragten	101

7. Kapitel

Risikoanalyse

I. Überblick	103
II. Risikoanalyse (§ 5)	104
1. Pflicht zur Risikoanalyse	104
2. Angemessenheit	105
3. Form und Darstellung	106
4. Kommunikation der Ergebnisse	106
III. Modalitäten der Risikoanalyse	107
1. Regelmäßige Risikoanalyse	108
a) Erstmalige Risikoanalyse	108
b) Gegenstand der Risikoanalyse	108
c) Jährliche Aktualisierung	109
d) Methodisches Vorgehen	109
2. Anlassbezogene Risikoanalyse	111
a) Veränderung der Geschäftstätigkeit	111
b) Verletzung durch mittelbare Zulieferer	112
IV. Schritte zur Erstellung der Risikoanalyse	113
1. Bestandsaufnahme (Risikoidentifikation)	114
2. Gewichtung der Risiken	116
3. Priorisierung der Risiken	117

8. Kapitel

Präventionsmaßnahmen

I. Überblick	119
II. Grundsatzzerklärung	121
1. Begriff der Grundsatzzerklärung	121
2. Bestandteile der Grundsatzzerklärung	122
a) Beschreibung der Verfahren	122
b) Beschreibung der prioritären Risiken	122
c) Erwartung an Unternehmen, Beschäftigte und Zulieferer	123
d) Weitere mögliche Bestandteile	123
III. Präventionsmaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich	123
1. Umsetzung der Menschenrechtsstrategie in Geschäftsabläufen	124
2. Beschaffungs- und Einkaufsstrategien	124
3. Schulungen	125
4. Kontrollen	125
IV. Präventive Sorgfaltspflichten bei unmittelbaren Zulieferern	126
1. Lieferantenauswahl	126
2. Lieferantenkodizes und vertragliche Zusicherungen	127
3. Schulungen	129
4. Kontrollmaßnahmen	130

V. Präventionsmaßnahmen gegenüber mittelbaren Zulieferern	131
VI. Wirksamkeit und Aktualisierung von Präventionsmaßnahmen	133

9. Kapitel

Abhilfemaßnahmen

I. Verletzung	135
II. Abstufung der Abhilfepflichten	137
1. Eigener Geschäftsbereich	137
a) Eigener Geschäftsbereich im Inland	137
b) Eigener Geschäftsbereich im Ausland	138
c) Konzernunternehmen	138
2. Unmittelbare Zulieferer	139
3. Mittelbare Zulieferer	140
III. Abhilfemaßnahmen	141
1. Art der Abhilfemaßnahmen	141
2. Kein Anspruch auf Abhilfe	142
3. Abhilfekonzept	142
a) Abhilfeplan	143
b) Brancheninitiativen	144
c) Temporäre Aussetzung der Geschäftsbeziehung	145
4. Abbruch der Geschäftsbeziehung	145
5. Verletzungen durch mittelbare Zulieferer	147
6. Ausländische Gegenmaßnahmen	147
7. Überprüfung der Abhilfemaßnahmen	148
IV. Folgen einer Rechtsverletzung	149

10. Kapitel

Beschwerdeverfahren

I. Internes oder externes Beschwerdeverfahren	152
1. Interne Beschwerdeverfahren	152
2. Externe Beschwerdeverfahren	153
II. Gegenstand des Beschwerdeverfahrens	154
III. Vorgaben für Hinweisgebersysteme	156
1. Vorgaben für die Aufbauorganisation	157
a) Unparteilichkeit und Unabhängigkeit	157
b) Verschwiegenheit	158
2. Vorgaben für die Ablauforganisation	158
a) Zugänglichkeit des Beschwerdeverfahrens	158
b) Informationen an Hinweisgeber	160
c) Verfahrensordnung	161
d) Eingangsbestätigung	162
e) Erörterungspflicht	163
f) Beilegungsverfahren	164

g) Dokumentation	164
h) Vertraulichkeit der Identität	164
i) Schutz vor Benachteiligung und Bestrafung	165
j) Überprüfung der Wirksamkeit	166

11. Kapitel

Dokumentations- und Berichtspflichten

I. Dokumentationspflichten	169
1. Zweck	169
2. Inhalt	170
3. Aufbewahrung	171
II. Externe LkSG-Berichterstattung	172
1. Inhalt des Berichts	172
2. Darstellung	173
3. Veröffentlichungspflicht	174
4. Einreichung des Berichts	175
III. Rechtsfolgen bei Verletzungen	175
IV. Sonstige Nachhaltigkeitsberichterstattungspflichten außerhalb des LkSG ..	175
1. Nachhaltigkeitsberichterstattung nach §§ 289b, 289c HGB	176
a) Inhalt der Berichterstattung	176
b) Wesentlichkeitsvorbehalt	177
c) Berichtsstandards	177
2. Geplante Überarbeitung der CSR-Richtlinie	179

12. Kapitel

Haftung für Rechtsverletzungen

I. Haftung des Unternehmens gegenüber Geschädigten	182
1. Vertragliche Haftung	182
a) Haftung für eigene Rechtsverletzungen	182
b) Haftung für fremde Rechtsverletzungen	182
2. Deliktische Haftung	183
a) Haftung für eigene Rechtsverletzungen	183
b) Haftung für fremde Rechtsverletzungen	183
aa) Haftung nach § 823 Abs. 1 BGB	183
bb) Haftung nach § 823 Abs. 2 BGB	184
cc) Sorgfaltspflichten nach LkSG als deliktische Organisationspflichten	184
3. Rechtsverletzungen im Ausland	185
II. Haftung von Zulieferern gegenüber beauftragenden Unternehmen	187
III. Haftung von Geschäftsleitern und Mitarbeitern gegenüber dem Unternehmen	187

IV. Haftung für unter Verstoß gegen das LkSG gefertigte Produkte und Dienstleistungen	188
V. Prozessstandschaft	189

13. Kapitel

Überwachung und Sanktionen

I. Überblick	191
II. Aufsichtsbehördliche Pflichten und Befugnisse	191
1. Zuständige Aufsichtsbehörde	191
2. Tätigkeit von Amts wegen	192
3. Tätigkeit auf Antrag	192
4. Risikobasierter Ansatz	195
5. Befugnisse und Pflichten der Aufsichtsbehörde	195
6. Vor-Ort-Prüfungen	197
7. Weitere beteiligte Behörden	198
III. Mitwirkungs- und Duldungspflichten der Unternehmen	199
IV. Ordnungswidrigkeiten und Geldbußen	201
1. Ordnungswidrigkeiten nach dem LkSG	201
2. Der Bußgeldrahmen	203
3. Mögliche Adressaten von Bußgeldentscheidungen	205
V. Zwangsgelder und andere Sanktionen	206
1. Zwangsgelder	206
2. Ausschluss von öffentlichen Aufträgen	206
3. Andere Maßnahmen und Sanktionen	208
VI. Rechtsbehelfsverfahren	208

14. Kapitel

Europäische und ausländische Regelwerke zu Lieferketten

I. Europäische Regelwerke	210
1. Rohdiamanten	210
2. Holz und Holzzeugnisse	211
3. Entwurf der Verordnung für entwaldungsfreie Lieferketten	211
4. Konfliktmineralien	213
a) Anwendungsbereich	213
b) Sorgfaltspflichten	213
5. Entwurf einer EU-Lieferketten-Richtlinie	215
a) Anwendungsbereich	215
aa) Rechtsformabhängige Beschränkungen	216
bb) Größenabhängige Beschränkungen	216
cc) Drittlandsunternehmen	216
b) Schutzgüter	216
c) Sorgfaltspflichten	217
d) Erleichterung für kleine und mittlere Unternehmen	219

e) Eindämmung des Klimawandels	219
f) Haftung	219
II. USA	221
III. Norwegen	221
1. Anwendungsbereich	221
2. Geschützte Rechtspositionen	222
3. Sorgfaltspflichten	222
4. Umfang der Verpflichtung	223
5. Auskunftsrecht der Öffentlichkeit	223
6. Aufsicht	223
IV. Niederlande	223
V. Frankreich	224
1. Geltungsbereich des Loi de vigilance	224
a) Schwellenwerte für die Belegschaft	224
b) Rechtsform der betroffenen Unternehmen	226
c) Befreite Unternehmen	227
2. Pflichten der dem Loi de vigilance unterliegenden Unternehmen	227
a) Vom Plan erfasste Risiken	228
b) Vom Plan erfasste Aktivitäten	229
c) Durchzuführende Maßnahmen	230
d) Veröffentlichung des Plans zur Wachsamkeitspflicht	231
3. Sanktionen	231
4. Durchsetzung	232
a) Zuständiges Gericht	232
b) Laufende Rechtsstreitigkeiten	232
VI. Großbritannien	234
1. Straftaten: Sklaverei und Menschen schmuggel	235
2. Bestimmungen zur „Transparenz in den Lieferketten“ (Sec. 54 des Modern Slavery Act)	236
3. Berichtspflichten: Erklärung zu Sklaverei und Menschenhandel	237
a) Verpflichtungen und Fristen	237
b) Inhalt	237
c) Billigung der Erklärung	240
d) Veröffentlichung der Erklärung	240
4. Due Diligence-Prüfung	240
5. Sonstige Meldepflichten	241
6. Vollstreckung und Sanktionen	242
7. Vorgeschlagene Änderungen	243

Anhang
Materialien und weiterführende Links zum
Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

I. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)	245
II. Nationale Organisationen und Instrumente	245
III. Völkerrechtliche Abkommen und Instrumente	246
IV. Indices im Bereich Lieferketten und Nachhaltigkeit	246
V. Länderübersichten und Analysen	246
VI. Sonstige Organisationen und Hilfsmittel	247
VII. Sonstige Organisationen und Initiativen	248
Stichwortverzeichnis	249